

DER UNSICHTBARE BILDSCHIRM

Für die einen ist es bravouröse Technik, für die anderen ein unumgängliches Übel: Wie fügen sich moderne Flachbildschirme in die Einrichtung ein? Oft beherrschen sie den Raum mehr als seinen Bewohnern lieb ist. Durch die TFT-Display-Technik von Ad Notam kann der spezielle Monitor hinter einer Glas- oder Spiegelfläche – beispielsweise bei einer Wohnwand, einem Sideboard, in Bad oder Küche – elegant versteckt werden. So tritt das Bild nur in Erscheinung, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Bei Nichtgebrauch bleibt das Gerät hinter der Glas- oder Spiegelfläche völlig unsichtbar.



INTERVIEW MIT CONRAD STOYKE, GESCHÄFTSFÜHRER DER AD NOTAM AG

Herr Stoyke, was ist das Spezielle an der TFT-Display-Technik von Ad Notam?

Um es auf einen Nenner zu bringen: Unterhaltung ohne sichtbares Gerät inklusive Langlebigkeit, Energieeffizienz, Auflösung.

Liegt das Geheimnis Ihrer innovativen Technologie im Spiegel oder am Glas oder am dahinterliegenden Monitor?

Sowohl als auch. Der Monitor wird von Ad Notam selbst hergestellt. Die Wahl der richtigen Komponenten ist hierbei entscheidend für die einzigartige Bauweise. Dadurch kann beispielsweise ohne jegliche Wärmezirkulation ein Einsatz hinter Glas und Spiegel erfolgen. Dies ist bei handelsüblichen Monitoren nicht möglich.

Kann der Monitor auch hinter einem existierenden Spiegel, beispielsweise einem Spiegelschrank im Bad, montiert werden?

Wenn der Spiegel von hinten bearbeitet werden kann, ist dies bei nahezu allen Spiegeln nachträglich möglich.

Kann man bestehende Schränke aufrüsten – beispielsweise Kleiderschränke im Schlafzimmer – mit neuen Türen, die tauglich sind für Ihre Technologie? Oder muss man sich direkt an Schrankhersteller wenden?

Ja, auch dies ist möglich. Wir arbeiten weltweit mit unterschiedlichsten Möbelherstellern zusammen. Zum Beispiel mit der Kettner Möbelmanufaktur sowie anderen Möbelherstellern.

Was sind zusammengefasst die Argumente für die TFT-Display-Technologie?

Durch den Einsatz der Ad Notam TFT/LCD aktiv Matrix, auf Basis der herkömmlichen TFT-Technik, erlaubt es uns einen lüfterfreien Einbau in Wände, Schränke etc. Zugleich erfüllt diese Bauweise den Standard IP X5, ist also spritzwassergeschützt. Unsere Badezimmer-Produkte können selbst über der Badewanne bedenkenlos eingebaut werden. Dadurch haben auch Hotels und Kliniken einen hygienischen und einfach zu reinigenden Monitor, welcher alle Funktionen erfüllt.

Kann das TFT-Bild auch mit einem Soundsystem von einem Dritthersteller gekoppelt werden?

Selbstverständlich. Wir arbeiten bevorzugt mit einer neuen Generation von Mediocentern als Signalquelle. So kann man nahezu jede Quelle mit einem beliebigen Soundsystem vernetzen. Ein zukunftsorientierter modularer Aufbau.

Wie sieht es auf der Kostenseite aus ? Muss bei gleicher Bildschirmgrösse mit Mehrkosten gegenüber separat aufgestellten Standard-LCD-Displays gerechnet werden?

Qualität „made in Germany“ hat ihren Preis. Unsere Klientel vergleicht nicht ernsthaft mit Produkten aus asiatischer Massenherstellung.

Da Ihre Geräte hinter Spiegel oder Glas montiert sind: Gibt es da keine Probleme mit Spiegelungen oder Licht-Reflexionen?

Es kann vereinzelt zu leichten Verspiegelungen kommen, da wir auf Wunsch auch voll verspiegelte Fronten anbieten. Das heisst, bei abgeschaltetem Monitor ist das TV-Bild vollkommen unsichtbar. Der so genannte Magic Mirror Effekt.

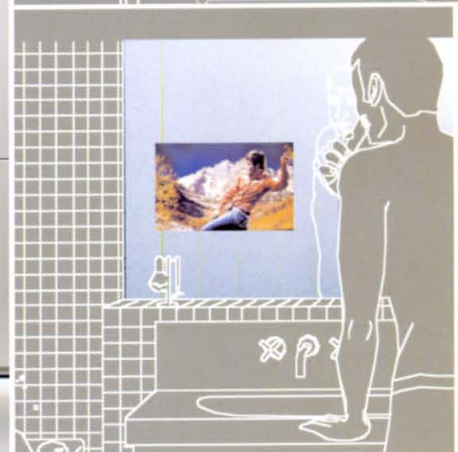
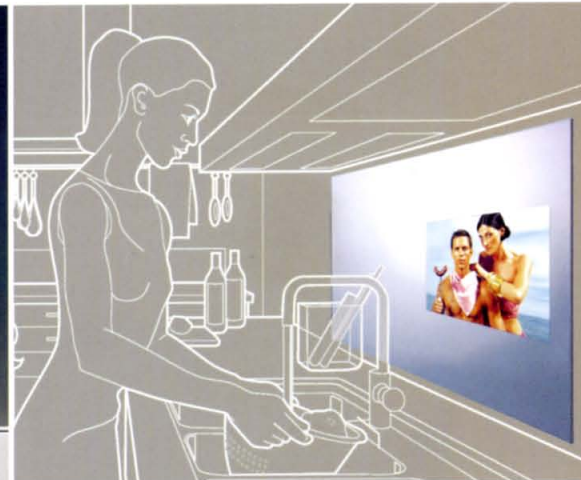
Was sind zur Zeit die grösstmöglichen Masse für einen TFT-Display?

Ad Notam produziert derzeit auf Grund optimaler Leistungserwartung maximal einen 37-Zoll-Bildschirm.

Herr Stoyke, besten Dank für die interessanten Ausführungen.

AD NOTAM AG

Badenerstrasse 555/557
8048 Zürich
www.ad-notam.ch



Wo tagsüber eine verspiegelte Fläche sichtbar ist, erscheint bei Bedarf das Fernsehbild: **KETTNAKER** setzt für seine Schrankfronten und Wohnsysteme die innovative Technik von Ad Notam ein, um TV-Geräte hinter Spiegel- oder Glasflächen unsichtbar zu machen. **32**